

Einblick

Die Hauszeitung der Volkssolidarität

April | Mai | Juni 2007



Volkssolidarität Kreisverband Bautzen e.V.



**Der Frühling ist die schönste Zeit,
was kann wohl schöner sein ...**

Verwaltungs- und Funktionalreform

Sachsen bekommt eine neue Landkarte, mehr als die Hälfte der Landkreise wird es ab Mitte nächsten Jahres nicht mehr geben. Doch das ist längst nicht alles, was sich mit der geplanten Verwaltungsreform ändert. Wie weit sind künftig die Wege ins Landratsamt? Was passiert mit den Städten, die ihren Kreissitz verlieren? Welche Folgen hat die Kreisreform für das Sportgeschehen in den Kreis- und Bezirksligen? Gibt es Auswirkungen auf das Schulgesetz? Was ändert sich für die Volkssolidarität?

Die Funktionalreform in Sachsen ist im Rollen und sicher auch für unser Territorium nicht durch neuerliche und wieder verstärkt vorgetragene Proteste von Kamenz aufzuhalten. Das Zusammengehen von Bautzen, Kamenz und der noch kreisfreien Stadt Hoyerswerda ist der Vorschlag des Sächsischen Staatsministeriums und wird vom Kreistag Bautzen grundsätzlich unterstützt.

Sicher muss intensiv nachgefragt werden, ob Verwaltungseinheiten damit bürgernah gestaltet werden können und ob der ganze Aufwand unterm Strich nicht mehr kostet, als dabei eingespart wird, aber lassen Sie mich heute auf die Aufgaben und Probleme eingehen, die mit dieser Reform vor unserem Kreisverband stehen.

In den neuen Landkreisstrukturen denken, heißt für den KV Bautzen sich abzustimmen mit dem Stadtverband in Hoyerswerda. Im jetzigen Landkreis Kamenz existiert schon seit 1995 kein eigener Kreisverband der Volkssolidarität mehr und sowohl der Kreisverband Elbtalkreis als auch unser Kreisverband sind mit unterschiedlichen sozialen Aufgaben dort präsent. Kindertagesstätten, Wohnanlagen und eine Tagespflege werden von der Volkssolidarität im jetzigen Landkreis Kamenz betrieben. Eine Verständigung mit dem Vorstand vom Elbtalkreis sehen wir als notwendig, aber die bisher praktizierte gemeinsame Arbeit kann sicher in Abstimmung erfolgreich fortgesetzt werden.

Wir werden den Vorstand von Hoyerswerda einladen, um gemeinsam die Aufgaben und die Verantwortung für den neuen Landkreis mit immerhin 340.000 Einwohnern zu besprechen.

Der Verband in Hoyerswerda hat ca. 350 Mitglieder, 120 ehrenamtlich Tätige, eine Begegnungsstätte mit 25 Plätzen und 2 hauptamtliche Mitarbeiter. Diese sozialen Leistungen sind sicher nicht zu vergleichen mit denen unseres Kreisverbandes und es wird damit zur Fusion von wirtschaftlich sehr unterschiedlichen Verbänden kommen. Unsere Erfahrungen aus der Kreisreform 1994 und der Fusion von Bautzen und Bischofswerda werden wir einbringen und im neuen Landkreis die Volkssolidarität zu einem verlässlichen Partner für zahlreiche Bürger, für unsere Mitglieder und Betreuten, für Kommunen, Ämter und Behörden machen.

Sabine Strauß



Aktuell geplante Aufteilung der Landkreise nach der Kreisverwaltungsreform.

© Sächsisches Staatsministerium des Innern

Pulsnitzer Montagsgesellschaft

Das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Pulsnitz in Trägerschaft der Volkssolidarität Kreisverband Bautzen e.V. hat im Januar 2007 neben dem gewöhnlichen Einrichtungsbetrieb zwei besondere Abende angeboten. Bereits im letzten Jahr hat sich die Pulsnitzer Montagsgesellschaft gegründet. Idee war die Initiierung eines öffentlichen Forums mit einem tieferen Verständnis für gesellschaftliche Problematiken, die das Leben schreibt und die jeden Menschen betreffen. Die Gesellschaft wird von zwei Sozialpädagogen geleitet und einem Arzt begleitet. Es sollen eben nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch Eltern, Bürger, Studenten, Senioren und weitere Interessierte ins Gespräch kommen, um sich auszutauschen und um zu verstehen.

Am Montag, den 21. Januar 2007 fand in diesem Rahmen erstmals der Dialog der Generationen in der Einrichtung statt. Jüngere und Ältere haben sich zusammengefunden, um voneinander zu erfahren. Etwa 20 Jugendliche, Senioren und weitere Interessenten beteiligten sich an der Diskussion. Deutlich wurde der erhebliche Generationskonflikt durch die verschiedenen Perspektiven. Man konnte gut erkennen, wie die Sichtweisen von Jung und Alt differieren. Jugendliche fühlen sich oftmals zu sehr genervt und belehrt. Senioren meinen es oft nur gut mit ihren Ratschlägen, denn sie haben Angst vor der rapiden technischen Entwicklung, die gewöhnliche menschliche Verhaltensweisen immer mehr einfriert. Alt von Jung und Jung von Alt. Aufeinander zugehen. Sich öffnen. Erfahren wollen...

Die Runde wurde in Kooperation mit der TU Dresden durchgeführt und von Frau Dr. Elke Kuhfahl von der Seniorenakademie unterstützt. Im November wird es eine weitere Einheit zur Wichtigkeit generationsübergreifender Arbeit geben.

Am Montag, den 29. Januar 2007 wurden weitere kritische Themen in den Mittelpunkt gestellt. 25 Kinder, Jugendliche, Bürger von Pulsnitz, Rentner, sowie Vertreter der medizinischen Fakultät der TU

Dresden, thematisierten die Bedeutung der Kinderhospizarbeit. Das Jugendzentrum Pulsnitz ist bereits mit dem Kinderhospizverein „Sonnenstrahl“ in Dresden verflochten und es hat erste Impulse dazu gegeben, wie Hilfe für unheilbar kranke Kinder organisiert werden kann. Außerdem wurden Ideen gesammelt, wie man Menschen in Not auf Sri Lanka unterstützen kann. Dazu hat sich ein Arbeitskreis gegründet, der in Zusammenarbeit mit einem Verein helfender Ärzte ein Krankenhaus, ein Pflegeheim und eine Schule auf Sri Lanka mit Sachspenden helfen will. Bis 28. August 2007 wird die Sammlung andauern. Schon kleine Dinge helfen und sind überlebenswichtig. Erste Spenden sind bereits abgegeben worden.

Mit der Pulsnitzer Montagsgesellschaft soll ein kleiner Beitrag dazu geleistet werden, das Problembewußtsein mehrerer Lebensbereiche zu schärfen. Kinder und Jugendliche brauchen ein vielseitiges Begreifen unserer Zeit und Ihrer Hintergründe. Vier weitere Montage werden bis Ende des Jahres dazu einen optimalen Rahmen geben. Alle Termine sind kostenfrei.

Unsere Termine für 2007

(immer von 18.00 bis 19.30 Uhr)

21.05.	Computer und Internet - Potentiale und Gefahren moderner Medien
20.08.	Vergangenheit und Gegenwart - wozu brauchen wir geschichtliches Verständnis?
19.11.	Generationen im Dialog - wissen alte und junge Menschen voneinander? <i>(Gastdozent)</i>
17.12.	Die Seele - ungreifbar und doch so wichtig. <i>(Gastdozent)</i>

Ausgezeichneter Pflegedienst

Die Sozialstation der Volkssolidarität Kreisverband Bautzen e.V. wurde als „Kundenfreundlicher Pflegedienst 2007“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung weist den Weg zu einem ambulanten Dienstleister in der Pflege mit einem besonderen Service – einer kostenlosen Kundenzeitschrift für pflegende Angehörige und Pflegebedürftige.

„Mit unserem eigenen Magazin PflegePartner bieten wir unseren Kunden einen besonderen Mehrwert“, sagt Kathleen Bens, die Pflegedienstleiterin.

Das Magazin PflegePartner informiert anschaulich, sachlich und für Laien verständlich über praktische Pflegetipps, die aktuelle Rechtslage bis hin zur Hilfsmittelversorgung.

Einen besonderen Schwerpunkt legt die Kundenzeitschrift auf die Entlastung der pflegenden Angehörigen, beispielsweise durch Urlaubstipps für Pflegebedürftige und Angehörige. „Das Magazin soll unsere persönliche Beratung ergänzen und neue Wege für den häuslichen Pflegealltag aufzeigen“, erklärt Frau Bens.

Die Auszeichnung „Kundenfreundlicher Pflegedienst 2007“ wird vom hannoverschen Fachverlag Vincentz

Network an ambulante Pflegedienste vergeben, die sich durch eine eigene Kundenzeitschrift als besonders kundenfreundlich auszeichnen.

Für weitere Informationen und Beratung steht Ihnen Frau Kathleen Bens gerne zur Verfügung

Kontakt unter : Tel.: 03594 / 743650

E – Mail : kathleen.bens@volkssolidaritaet.de



**Kundenfreundlicher
Pflegedienst 2007**

Mit diesem Logo darf sich der Pflegedienst unseres Kreisverbandes dieses Jahr „schmücken“.



Immer für seine Kunden da: Der Pflegedienst der VS.

Anzeige

SBR Übler
Steuerberatungsgesellschaft mbH

- ➔ Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen
- ➔ Finanzbuchführung
- ➔ Lohn- und Gehaltsabrechnung, auch Baulohn
- ➔ betriebswirtschaftliche und steuerliche Beratung
- ➔ Existenzgründungsberatung, Coaching, Rating
- ➔ Einkommensteuererklärungen
 - für Arbeitnehmer
 - für Senioren
- ➔ Erbschaft- und Schenkungsteuerberatung

Karl-Liebnecht-Straße 1, 01877 Bischofswerda
Telefon (0 35 94) 77 33 0 . Fax (0 35 94) 77 33 20

Einen Anlass gibt es immer!

Den neuen Gutschein unserer Sozialstation wird diejenigen interessieren, die nie wissen, was sie Oma oder Opa zu diesem oder jenem Jubiläum schenken könnten.

Sind Sie im Besitz eines solchen Gutscheines, steht Ihnen das volle hauswirtschaftliche und pflegerische Programm unserer Sozialstation zur Verfügung. Lassen Sie sich überraschen ...

In der Anlaufzeit ist er in 3 Varianten erhältlich:

- 1 Stunde für 15,- €
- 2 Stunden für 25,- €
- 3 Stunden für 35,- €



Es ist an der Zeit einmal Danke zu sagen

Ob es der Vogelhochzeitstanz oder der Faschingstanz war, wir betreten die Begegnungsstätte der Volkssolidarität auf der Schäfferstraße in Bautzen immer wieder gern.

Alles ist mit viel Liebe und Geschmack ausgestaltet und vorge richtet. Was an Mühe und Arbeit dahintersteht, kann jeder auf den ersten Blick erkennen. Alle Kollegen sind immer bemüht eine super Stimmung zu schaffen, was nur mit einem guten Klima untereinander möglich ist. Da eine sehr große Nachfrage besteht, ist man froh, eine Eintrittskarte bekommen zu haben.

Unter dem Motto „Platz ist in der kleinsten Hütte“ wird unter Anleitung von Frau Neitsch etwas zusammengedrückt und so wird es ohnehin lustig und gemütlich. Wir freuen uns schon sehr auf die kommenden Monate, wo wir an den Wochenenden unter einem bestimmten Motto wieder das Tanzbein schwingen können.

Deshalb möchten wir an dieser Stelle einmal ein großes DANKESCHÖN loswerden.

An alle Organisatoren, an die fleißigen Helfer und an den Leiter Herrn Hörnig für die wunderschönen Abende mit dem sehr aufheiternden Humor, welcher für unser aller Wohlbefinden sehr wichtig ist. Auf ein Neues!

*Die Familien Lothar Ludwig
und Herbert Stenzel aus Bautzen*



Frauentagsfeier in Bautzen

Am 9. März trafen sich 65 Mitglieder unserer Wohngruppe zur diesjährigen Frauentagsfeier in der Begegnungsstätte auf der Schäfferstraße.

Herr Braune beglückwünschte, als Vorstandsmitglied des Kreisverbandes der Volkssolidarität und gleichzeitig Mitglied unserer Wohngruppe, alle Frauen mit herzlichen Worten zu ihrem Ehrentag. Nach kurzem Rückblick auf die Entstehung und Bedeutung des Internationalen Frauentages gab es Kaffee und leckere Quarktorte.

Unter dem Motto „Reife Mode – Chic für Senioren“ erfreute uns im Anschluss Frau Carola Krautz mit ihrer mobilen Seniorenmodenschau. 5 Seniorinnen aus unserer Wohngruppe führten als Model wunderschöne Kleidung der Frühjahrs- und Sommerkollektion vor. Natürlich wurde auch so einiges gekauft, die Versuchung war ja groß!

Trotz der sehr beengten Räumlichkeiten verlebten wir gemeinsam einen sehr hübschen Nachmittag.

Irene Böhme, Vorsitzende der Wohngruppe Mitte



Der Handarbeitszirkel sucht Mitglieder

Liebe Mitglieder, der Handarbeitszirkel unserer Wohngruppe Mitte in Bautzen besteht schon seit 1982. Wir blicken also auf eine lange Tradition zurück und sind stolz auf unsere Erfolge.

So konnten wir mit dazu beitragen, unser „Miteinander-Füreinander“ in der Praxis zu verwirklichen.

Leider sind heute immer weniger Mitglieder bereit, ehrenamtlich und uneigennützig Exponate herzustellen. Darum suchen wir dringend Mitglieder, die uns bei unserer Aufgabe unterstützen. Auch sind wir für kostenloses, geeignetes Material z.B. Garne, Wolle, Stoffe u.a.m. jederzeit sehr dankbar.

Wir möchten auch allen Mitgliedern, die uns bisher durch ihre Mitarbeit und Spenden sehr geholfen haben, auf diesem Wege einmal recht herzlich DANKE-SCHÖN sagen.

Durch den finanziellen Erlös der verkauften Handarbeiten konnten die Veranstaltungen unserer

Wohngruppe finanziell unterstützt werden.

Alle Mitglieder und Freunde, welche Lust und Interesse für Handarbeiten haben, laden wir ganz herzlich zu unserem nächsten Treffen am Montag, 21. Mai um 14.00 Uhr in die Begegnungsstätte der VS, Schäfferstraße 28 in Bautzen ein.

*Maria Lachetta
und Eva Pachaly*



Dienstjubiläum

Am 01. Februar beging unsere Geschäftsführerin Frau Strauß ihr 25. jähriges Dienstjubiläum bei der Volkssolidarität.

Bei einem gemeinsamen Frühstück mit Vorstandsmitgliedern und Bereichsleitern gratulierten alle Gäste mit Blumen und Präsenten.

Die Vorsitzende Frau Bens dankte Frau Strauß für die jahrelange sehr gute und aufopferungsvolle Arbeit sowie ihr Engagement zum Wohle des Verbandes. Weiterhin übermittelte sie ihr alle guten Wünsche.

Frau Strauß schilderte in einem kleinen Rückblick Höhen und Tiefen in 25 Jahren Volkssolidarität und zeigte somit die positive Entwicklung des Kreisverbandes Bautzen auf. Auch verdeutlichte sie in ihrer Rede, dass vieles nur gemeinsam mit der Unterstützung des Vorstandes und der Mitarbeiter erreicht werden konnte.

Wir wünschen Frau Strauß für die nächsten Jahre nochmals alles Gute, viel Kraft und immer ein glückliches Händchen in allen Entscheidungen.

Vorstand und Mitarbeiter



Alt und Jung im Ortsgruppenvorstand



Auf der Kreisdelegiertenversammlung der Volkssolidarität am 23.09.2006 war immer wieder die Rede davon das Miteinander der Generationen zu pflegen und zu festigen. Die Zusammenarbeit von Menschen unterschiedlichen Alters sollte sich mehr und mehr auch in den Ortsgruppen zeigen.

Der Gedanke die Volkssolidarität sei ein Rentnerverein muss aus den Köpfen der Bevölkerung. Denn die VS kümmert sich nicht nur um ältere Menschen

sondern auch Kinder- und Jugendarbeit liegt dem Verband seit der Wende am Herzen.

Die Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt zeigt die Arbeit der OG Kirschau wo Generationen gemeinsam Vereinsleben gestalten und leben.

Kürzlich wurde ich beim Friseur angesprochen, wie ich denn als relativ junge Frau zu diesem Amt der Vorsitzenden gekommen sei. Es scheint viele zu wundern, dass ich mich, obwohl ich berufstätig bin, in meiner Freizeit ehrenamtlich für die VS engagiere. Mit thematischen Vorträgen und anderen kulturellen Veranstaltungen wird ein offenes Verbandsleben an-

geboten. Die steigenden Teilnehmerzahlen zeigen, dass die Volkssolidarität zukunftsorientiert arbeitet. Deshalb habe ich mich der Arbeit der Volkssolidarität als Vorsitzende der OG Kirschau verschrieben, um die Wertschätzung und Hochachtung gegenüber der älteren Generation zum Ausdruck zu bringen. Ich halte es für wichtig, dass die Menschen nach ihrem aktiven Arbeitsleben Kontakte pflegen. „Gemeinsam - nicht einsam“ ist das Motto unseres Verbandes. Darum muss es unsere Aufgabe sein, die jüngere Generation im Interesse der Volkssolidarität zu motivieren, den Solidaritätsgedanken aufrecht zu erhalten und zu stärken.

Constanze Hegenbart

Der KV Bautzen beteiligte sich, nach einem Aufruf durch den Landesverband der Volkssolidarität Sachsen, an einer Unterschriftenaktion und unterstützte somit tatkräftig die Forderung nach härteren Strafen für Sexualstraftäter.

Die gesammelten Unterschriftenlisten wurden zentral vom Landesverband Sachsen an die Bundesregierung übergeben.

Als Zivi bei der VS – Ein Bericht

Mein Name ist Eric Voigt. Ich leistete vom 03.07.06 bis 31.03.07 meinen Zivildienst. Bevor ich meinen Dienst bei der Volkssolidarität Bautzen e.V. in Bischofswerda antrat, war ich doch sehr aufgeregt, weil ich nicht wusste, ob ich im Umgang mit den verschiedenen älteren Menschen immer alles richtig mache. Sicher war ich mir nicht, wie ich mich in das neue Arbeitsumfeld einleben würde, es war immerhin meine erste richtige Arbeitsstelle. Alle Aufregung war jedoch umsonst.

Mein erster Begleitdienst führte mich gleich nach Großdrebnitz zu einer älteren Dame. Sie war zu Hause abzuholen und wollte von mir nach Bischofswerda gefahren werden. Meine erste kleine Herausforderung, welche ich aber, wie ich glaube, recht gut gemeistert habe.

In den ersten Wochen wurde ich auf den Essentouren Bischofswerda und Großröhrsdorf angelernt und wusste, nach ein paar mal mitfahren, wo ich das Essen verteilen sollte.

Es gab anfangs Essenteilnehmer die mir gegenüber recht skeptisch waren, weil sie mich ja noch nicht kannten, doch im Laufe der Zeit gewöhnten sie sich immer mehr an das „neue Gesicht“ und freuten sich,

wenn ihr Essen kam und mal jemand zum Reden da war. Die Essentour bin ich immer sehr gerne gefahren und habe viele nette und interessante Menschen kennen gelernt.

Letztendlich habe ich viele positive Erlebnisse im Bereich „Essen auf Rädern“ der Volkssolidarität gehabt und konnte viele Eindrücke gewinnen, welche ich positiv für meinen beruflichen Werdegang nutzen kann.

Eric Voigt



Eric Voigt bei der Arbeit

Vorgestellt



Mein Name ist Inge Bullmann, ich bin 59 Jahre alt und seit 1980 Mitglied der Volkssolidarität.

Als meine Familie 1979 nach Bischofswerda zog, wollte ich mich ehrenamtlich, außer im Elternaktiv meiner großen Tochter, in einem Verein einbringen.

Dort sprach mich die Vorsitzende unserer Ortsgruppe XI in Bischofswerda, Frau Welker an, ob ich mir vorstellen könnte, als KassiererIn im Wohngebiet mitzuhelfen. Die Aufgabe reizte mich, denn dadurch bekam ich die Möglichkeit, viele Menschen kennen zu lernen und ihnen auch meine Hilfe anzubieten. Als unsere HauptkassiererIn wegzog, übernahm ich ihr Amt, welches ich bis 2003 ausübte.

Während der gesamten Jahre half ich der Vorsitzenden bei verschiedenen Aufgaben, so organisierte ich

Kulturveranstaltungen, die Listensammlungen und war auch 5 Jahre als Reisebetreuerin, im Ehrenamt, zum Herbstfest mit unterwegs. Seit 1990 bin ich auch Mitglied des Kreisvorstandes erst in Bischofswerda und nach der Kreisreform in Bautzen.

Alle diese Aufgaben machen mir große Freude, unsere Arbeit wird von den Senioren sehr anerkannt, ob bei Haus- bzw. Krankenbesuchen oder in Gesprächen bei verschiedenen Veranstaltungen.

Die Mitarbeit im Kreisvorstand Bautzen ist interessant und verantwortungsvoll, stets versuche ich auch meine Gedanken in den Diskussionen mit einzubringen und stehe neuen Aufgaben offen gegenüber. Getreu unserem Motto „Miteinander – Füreinander“ möchte ich mich weiterhin im Wohngebiet der Ortsgruppe XI/XII in Bischofswerda und natürlich im Kreisvorstand Bautzen engagieren, auch wenn ich seit Oktober 2003 in Demitz-Thumitz wohne.

Mit dem Boot auf der Spree unterwegs...

Ein Angebot für alle Mitglieder und Mitarbeiter, die aktiv und abenteuerlustig sind und schwimmen können. Am 15. Juli 2007 stechen wir in See.

Etwas außergewöhnliches ist es, auf der Spree mit einem Schlauchboot oder einem Canadier zu paddeln, wir erleben Natur und bestätigen uns ganz aktiv. Nach einer Einweisung in die Paddeltechnik durch qualifizierte Trainer werden Gepäck und Proviant verstaut und das Abenteuer beginnt. Wir lassen die Boote zu Wasser und paddeln, erleben romantische Flusslandschaften, sehen seltene Pflanzen und Tiere. Es gilt Hindernisse zu umqueren oder zu umpaddeln und die unterschiedlichen Strömungsverhältnisse werden uns he-



erausfordern. Romantische Plätze bieten Gelegenheiten für Pausen, die wir nutzen werden. Sie brauchen keine besonderen sportlichen Fähigkeiten und eine normale Kondition ist ausreichend.

Haben Sie Lust, diese Flusswanderung gemeinsam mit uns und dem Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit zu unternehmen?

Ihre Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle gern entgegen und wir beantworten auch Ihre Fragen.

Haushalt 2007

Haushaltsplan für das Jahr 2007 der Volkssolidarität Kreisverband Bautzen e.V.

	Einnahmen	Ausgaben
GESAMT	5.857.540,00 €	5.857.540,00 €
davon Pflegebuchführung	747.070,00 €	747.070,00 €
davon Verein	5.110.470,00 €	5.110.470,00 €

Einnahmen*	
Mitgliedsbeiträge	42.000,- €
Zuschuss LRA	161.000,- €
Zuschuss Kommune	1.821.410,- €
Zuschuss Zivildienst	10.500,- €
Zuschuss Agentur für Arbeit	76.700,- €
Spenden	70.750,- €
Mieteinnahmen	1.054.150,- €
Betreuungspauschale	200.850,- €
Tageseinnahmen	62.000,- €
Mittagessen	116.200,- €
Elternbeiträge	607.000,- €
Erträge SGB XI	240.000,- €
Erträge SGB V	333.400,- €
Begleitdienst	10.000,- €

Ausgaben*	
Abführung Land/Bund/Parität	14.000,- €
GEMA-Gebühren	7.100,- €
Allgemeiner Wareneinkauf	30.000,- €
Aufwand Zivildienst	30.000,- €
Gehalt/Lohn	2.162.800,- €
AG-Anteil Sozialversicherung	460.900,- €
Weiterbildung	24.500,- €
Mietaufwand	684.500,- €
Bewirtschaftungskosten	13.000,- €
Reinigung	139.200,- €
KFZ-Aufwendungen	93.000,- €
Ausgleichsabgabe Ausbildung	15.000,- €

*Ausgewählte Kostenstellen

Die Software AG-Stiftung aus Darmstadt hat 20.000,- Euro für die weitere Ausstattung des neuen Kinder- und Jugendzentrums in Pulsnitz gestiftet.

Mit diesem Geld werden Sport- und Fitnessgeräte sowie Spiele und Beschäftigungsmaterial gekauft. Im Innenhof soll außerdem ein kleiner Wintergarten entstehen.

Wieder
mit
Gewinnchance.

Rätselspaß

Bilderrätsel

Auf den ersten Blick sehen beide Bilder gleich aus. Wieviele Unterschiede finden Sie?



Worträtsel

Finden Sie 10 Wörter aus dem Bereich Küche. Horizontal, vertikal, diagonal, vor- oder rückwärts.

Z	L	T	E	V	K	J	N	V	D	F	H	I	M	B	F
U	W	T	T	B	O	H	N	E	N	A	Y	L	R	M	F
A	U	I	A	R	P	T	A	L	C	T	M	V	U	U	A
B	B	J	E	A	Z	G	L	L	Q	J	K	E	N	P	J
T	E	J	N	B	O	V	K	H	Z	E	L	Q	D	N	M
A	A	T	A	Q	E	K	P	B	K	L	T	E	E	B	N
L	G	Z	P	A	R	L	E	S	E	A	A	K	F	S	E
A	M	X	R	Z	E	J	K	R	C	Z	J	M	V	Y	M
S	M	C	L	F	B	L	I	M	E	N	X	L	H	I	E
P	G	R	F	N	M	N	R	N	H	R	E	E	B	C	S
E	L	E	K	O	A	R	K	N	L	C	H	O	S	Q	S
H	O	G	N	R	L	Z	E	A	F	E	S	M	E	K	E
L	D	A	T	E	D	H	L	N	O	L	L	A	N	X	R
J	D	C	U	M	C	Q	L	U	S	J	W	V	L	X	R
N	J	I	H	B	P	O	E	K	C	I	D	L	M	U	M
Y	S	T	S	W	A	W	K	N	O	T	R	N	H	E	G
M	P	L	Y	R	Z	R	E	U	W	E	G	O	R	O	I

Leider haben wir zu unserem letzten Rätsel keine Zuschriften erhalten. Vielleicht haben Sie dieses mal mehr Glück und gewinnen 2 Eintrittskarten für einen Besuch am 16. Juli 2007 auf der Waldbühne in Bischofswerda.

Senden Sie Ihre Lösungen bis zum 15. Juni 2007 an die Geschäftsstelle der VS Bautzen e.V., Stolpener Straße 3 in 01877, Bischofswerda, Viel Glück!

Auflösung aus Heft 1/2007: Der Polarstern steht im Norden am nächtlichen Himmel (b). Aus dem Buchstabensalat ergeben sich die Begriffe Tempel (a), Kirche (b) und Wolkenkratzer (c). Der Papst wird von Kardinälen (c) gewählt. Von einem Maiskolben wirft man das Äußere (die Blätter) weg, isst die Maiskörner und schmeißt das Innere (den Kolben) weg. Eine zweite Möglichkeit wäre Fisch gewesen. Das doppelt fleißige Eichhörnchen sammelt 16 Nüsse, das andere nur 8, insgesamt 24. Die gegebenen Wörter sind alle Bestandteile von Ländernamen: Amerika, England, Frankreich, Schweden, Ungarn, Luxemburg, Türkei, Norwegen, Kuwait (auch Kuwait), Dänemark

Glückwünsche

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

Lisbeth Stenzel (04.04.) aus Bautzen
 Heinz Mehlhorn (09.04.) aus Bischofswerda
 Marianne Müller (09.04.) aus Bischofswerda
 Edith Rüdlich (09.04.) aus Großharthau
 Helga Grülling (11.04.) aus Bautzen
 Helga Göbel (20.04.) aus Bischofswerda
 Liesbeth Schlenkrich (25.04.) aus Steinigtwolmsdorf
 Johanna Fichte (29.04.) aus Burkau
 Alice Lutz (30.04.) aus Großharthau
 Hanni Reinhardt (04.05.) aus Frankenthal
 Christine Güttler (04.05.) aus Kottmarsdorf
 Hannchen Krohe (06.05.) aus Kottmarsdorf
 Ruth Hache (08.05.) aus Ringenhain
 Gudrun Erkner (12.05.) aus Krischau
 Siegfried Gührig (19.05.) aus Burkau
 Elly Richter (19.05.) aus Putzkau
 Ilse Förster (21.05.) aus Bautzen
 Helmut Wünsche (22.05.) aus Kottmarsdorf
 Herbert Reuß (24.05.) aus Bischofswerda
 Ruth Druschke (29.05.) aus Bischofswerda
 Julitta Salomon (29.05.) aus Neugersdorf
 Irene Schreier (03.06.) aus Frankenthal
 Margarete Kaczmarek (09.06.) aus Bautzen
 Georg Wilde (09.06.) aus Neukirch
 Irene Berndt (11.06.) aus Frankenthal
 Elfriede Schlenkrich (12.06.) aus Bischofswerda
 Eleonore Letters (12.06.) aus Bautzen
 Willy Böhme (14.06.) aus Bautzen
 Günther Haufe (15.06.) aus Frankenthal
 Erhard Hentschel (16.06.) aus Bischofswerda
 Isolde Beier (21.06.) aus Großharthau
 Sieglinde Fichte (21.06.) aus Neukirch
 Herta Schlappa (27.06.) aus Bautzen
 Heinz Hengst (29.06.) aus Bischofswerda
 Heinz Bischoff (29.06.) aus Bischofswerda

... zum 90. Geburtstag

Johanna Brade (22.04.) aus Gaußig
 Hildegard Richter (23.04.) aus Kirschau
 Elisabeth Steinborn (25.04.) aus Rammenau

Elfriede Horuschitzky (07.05.) aus Kirschau
 Martha Döring (29.05.) aus Bischofswerda
 Ilse Sycor (25.06.) aus Bischofswerda

... zum 92. Geburtstag

Herta Saemann (09.04.) aus Pulsnitz
 Gertrud Rodig (15.04.) aus Ohorn

... zum 93. Geburtstag

Käthe Preusche (17.04.) aus Großharthau
 Käthe Wels (21.04.) aus Bautzen
 Kurt Nitzsche (17.05.) aus Frankenthal
 Elisabeth Michel (04.05.) aus Frankenthal
 Elsa Rößler (14.06.) aus Steinigtwolmsdorf

... zum 94. Geburtstag

Dora Luft (19.04.) aus Neukirch

... zum 95. Geburtstag

Marianne Kleiner (01.04.) aus Bautzen
 Charlotte Krebs (09.05.) aus Bischofswerda

... zum 96. Geburtstag

Friedrich Hennig (19.05.) aus Bautzen

... zum 97. Geburtstag

Gerda Sahl (26.05.) aus Bischofswerda

... zum 98. Geburtstag

Elfriede Obst (19.04.) aus Ohorn

... zum 100. Geburtstag

Arno Neumann (29.06.) aus Bischofswerda

*Geht allezeit im gleichen Schritt,
dann gehen Glück und Liebe mit !*

Wir wünschen
 Frau Astrid und Herrn Frank Sturm
 alles erdenklich Gute zu ihrer Hochzeit
 am 21.03.07.

Aktuelle Wohnungsangebote

**Die Mietpreise enthalten Warmmiete und
Betreuungspauschale.
Ein Fahrstuhl ist vorhanden.**

Bischofswerda:

Am Lutherpark Tel. (03 59 4) / 71 35 42

2-Raum-Whg. 62m² im 1.OG 509,04 €

Ohorn:

Hauptstraße 37a Tel. (03 59 55) / 74 30 9

2-Raum-Whg. 54m² im 1.OG, Blk. 458,00 €

2-Raum-Whg. 60m² im EG, Terr. 500,00 €



Bild: Wohnanlage Ohorn

EinBlick

Impressum

Erscheinungsweise: vierteljährig

Auflage: 2500 Stk.

Satz & Layout:

dorf studios medienkommunikation
Heinrich-Schütz-Straße 24
01277 Dresden

Redaktion:

Kreisverband Bautzen e.V.
Stolpener Straße 3
01877 Bischofswerda

Bilder:

Volkssolidarität
Kreisverband Bautzen e.V.
dorf studios

Durchdachte Vorsorge bewahrt Chancen

Harmonie ist Ihnen wichtig.

Denn Sie streiten sich ungern. Trotzdem kann jeder in einen Rechtsstreit verwickelt werden, egal wie vorsichtig und sorgsam er ist! Eine kleine Unachtsamkeit oder jemand sucht Streit mit Ihnen - dann bleibt oft nur noch der Weg zum Anwalt und das kann teuer werden!

Der Spezial-Rechtsschutz für Mitglieder der Volkssolidarität bietet Ihnen exklusiven Versicherungsschutz zu besonders günstigen Konditionen:

Rechtsschutz

- ▶ im Privat- und/oder Verkehrsbereich
- ▶ wahlweise mit Wohnungs- und Grundstücks-Rechtsschutz

Exklusive Leistungserweiterungen:

- ▶ Rechtsschutz für Betreuungsverfahren - bei Streitigkeiten um eine Heimunterbringung
- ▶ Beratungs-Rechtsschutz für Patientenverfügungen - damit Sie schon jetzt über den Ausschluss lebensverlängernder Maßnahmen in Krankheitsfall entscheiden können.

Versicherungsträger: Hamburg-Mannheimer Rechtsschutzversicherungs- AG mit der Organisation für Verbandsgruppenversicherungen, Überseering 45, 22297 Hamburg

www.ovg.hamburg-mannheimer.de

Bitte ausfüllen und einsenden an:

Volkssolidarität Kreisverband Bautzen e.V.
Stolpener Str. 3, 01877 Bischofswerda, Tel.: 03594/ 74 36 30

Ja, ich möchte mehr über die Spezial-Rechtsschutzversicherung der VS wissen:

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Telefon:

Koll 303

Reisedienst der Volkssolidarität

Unsere Angebote von April bis Juni

Tagesfahrten

Angebote des Reisedienst Bischofswerda

29.04.2007	„Das Spizentuch der Königin“ Eine musikalisch stimmungsvolle Operette von Johann Strauß. Besuch der Staatsoperette Dresden. Busfahrt, Nachmittagsvorstellung, Abendbrot
35,50 €	
21.06.2007	Ritterschmaus Abendliches Ritteressen in der Bergwirtschaft auf dem Bieleboh.
28,- €	
10.07.2007	BUGA 2007 Besuch der Bundesgartenschau in Gera und Ronneburg Reisebus und Eintrittspreis.
38,00 €	
09.08.2007	Besuch des Zschopautal Ausflug ins romantische Zschopautal, eine Kriebensteiner Erlebnis-tour. Mittagessen, Schiffsrundfahrt, Kaffeegedeck, Kriebsteiner Musikanten.
35,00 €	

Mehrtagesfahrt

23.09. - 28.09.	Harzrundreise 6-Tage Busreise mit Tagesausflügen per Bus und Bahn kreuz und quer durch den Harz. Reisebus, Halbpension, Tagesausflüge.
DZ: 376,- € EZ: 421,- €	

Reisecafé

15.05.2007	Reisecafé in der Begegnungsstätte Bischofswerda
14.30 Uhr	
14.08.2007	Reisecafé in der Begegnungsstätte Bautzen
14.00 Uhr	

Tagesfahrten

Angebote des Reisedienst Bautzen

07.05.2007	Fahrt zum „Sport-Live“ nach Rammenau, anschl. Kaffeetrinken.
10,00 €	
09.05.2007	Musikalischer Blumenstrauß zum Muttertag. Kaffeetrinken, Programm und Abendessen.
33,- €	
21.05.2007	Nachmittagsfahrt zur Rhododendronblüte
Preis noch offen	
11.06.2007	Kaffeefahrt zum Löbauer Berg
11,00 €	
24.06.2007	Sonntagnachmittagkonzert in Sornßig mit dem Orchester aus Liberec.
Preis noch offen	
01.07.2007	Nachmittagsfahrt zum Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ auf den Butterberg, inkl. Kaffeetrinken.
20,00 €	

Mehrtagesfahrt

29.08. - 03.09.	Ferienpark Himmelberg Thalfang (Mosel) 6-Tage Busreise mit Halbpension und vielen Aktivitäten. Wie: Hunsrückfahrt, Moselfahrt, Besuch der ältesten Stadt Deutschlands, Edelsteinschau, Weinverkostung, Feuerwerk und Grillabend.
DZ: 439,- € EZ: +50,- €	
Achtung: Nichtmitglieder und Gäste zahlen einen Aufpreis.	

Die Aktivitäten des Reisedienstes der Volkssolidarität werden im Kabelkanal Bischofswerda/Burkau und im „Wochenkurier“ veröffentlicht.

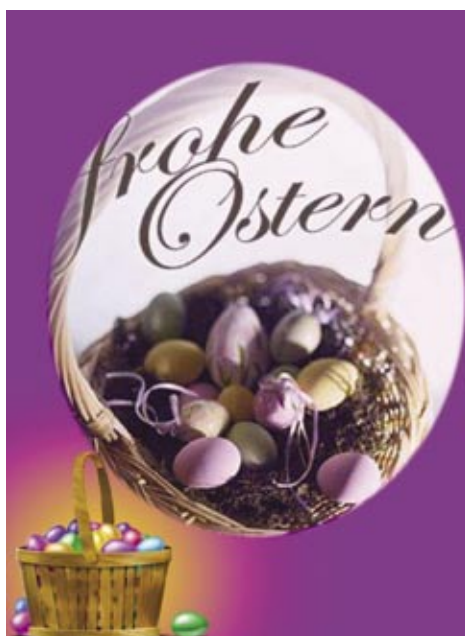
Reisedienst Bautzen
(03591) 60 36 01

Reisedienst Bischofswerda
(03594) 74 36 32

Änderungen vorbehalten

Veranstaltungen der Volkssolidarität

1. Mai	„Maifeier mit Musik“
11.00 Uhr	Feiern Sie mit uns in der Begegnungsstätte Bischofswerda den Beginn des „Wonnemonats“ Mai.
7. Mai	„Wer rastet der rostet“
10.00 - 11.00 Uhr	Auch in diesem Jahr wollen wir wieder alle Sportbegeisterten Senioren und Mitglieder der Volkssolidarität recht herzlich zum „Sport-Live“ nach Rammenau einladen. Anmeldungen bitte über Frau Heinke (03594/743639) oder Frau Schlenkrich (03591/603601).
13. Mai	„Festliches Essen zum Muttertag“
12.00 Uhr	Begegnungsstätte Bischofswerda
2. Juni	Familienfest der Volkssolidarität
ab 14.30 Uhr	Auch 2007 gibt es wieder unser beliebtes Familienfest auf dem Außengelände der Wohnanlage Stolpener Straße 3 in Bischofswerda. Spaß und Freude sind garantiert!
26. Juni	„Start in den Sommer“
15.30 Uhr	Ein Überraschungsprogramm, sowie Musik und Spaß zum Grillabend erwarten Sie. Begegnungsstätte Bischofswerda
16. Juli	Seniorenveranstaltung der Spielgemeinschaft „Gojko Mitic“
18.00 Uhr	Auf der Waldbühne Bischofswerda sehen Sie das Stück „Unter Geiern - Der Geist des Llano Estacado“



Wir wünschen unseren
Mitgliedern und allen
Lesern ein
frohes Osterfest 2007!

Relax

Entspannen mit der **Ford Flatrate**

Die neue Ford Flatrate

- Das Ford Editionsmodell
Fiesta Fun X auf Wunsch mit:
- 4 Jahre Garantie**
 - 4 Jahre Mobilitätsgarantie**
 - 3 Inspektionen/Wartung**
 - 1,99 % effektiver Jahreszins*

Schon für entspannte

€ **89,-** monatlich



Abbildung zeigt Wunschausstattung
gegen Mehrpreis.

Feel the difference



**AUTOHAUS
PISCHKE**
1998-GRÜNDER

Carl-Maria-von-Weber-Straße 17, 01877 Bischofswerda
Tel.: 03594/773939 Fax: 03594/773999
www.autohaus-pischke.de

*Zum Beispiel das Ford Fiesta Fun X Editionsmodell, 1,3i Duratec Motor, 44 kW/60 PS, Kaufpreis: 11.090,- zzgl. 412,- Überführungskosten, 19,- monatl. Finanzierungsrate, 1,99 % effektiver Jahreszins, -4.590,- Anzahlung bei 48 Monaten Laufzeit und 40.000 km Gesamtfahrleistung, -4.430,- Restkauf, Ford Auswahl Finanzierung, ein Angebot der Ford Bank. ** Ford Protect Garantie (Schutzbrief inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie auch für das 3. und 4. Jahr und die ersten 3 Inspektionen/Wartungen lt. Serviceplan und Wartungsumfang bis max. 80.000 km Gesamtfahrleistung. Ein Angebot für Privatkunden und gewerbliche Erstkäufer. Weitere Informationen erhalten Sie bei uns. Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach DIN) 7,6/5,1/6,1 (kombiniert), 8,1 (innerorts), 4,9 (außerorts), CO2-Emission: 174/109/140 g/km (kombiniert).

AOK
Die Gesundheitskasse.



Die AOK **BONUSWOCHEN** Jetzt Vorteile sichern!

Gesund leben zahlt sich bei Ihrer AOK Sachsen besonders aus: Mit dem Bonusprogramm sparen Sie bares Geld beim Zahnersatz. Außerdem profitieren Sie vom kostenlosen Haut-Check, von Gesundheitskursen zum Nulltarif und vielen weiteren Extras. Mehr dazu im Internet oder bei der AOK in Ihrer Nähe.

Wechseln Sie jetzt in die starke Gemeinschaft! www.aok-bonuswochen.de

Volkssolidarität Hausnotruf

Schnell, kompetent und zuverlässig
24 Stunden – Jederzeit

Hilft bei Unfall, Krankheit, Einbruch,
Havarie, Brand, Überfall, Einsamkeit
und alltäglichen Problemen.

Sicherheit & Service
auf Knopfdruck



Marktführer in den
neuen Bundesländern

Volkssolidarität Kreisverband Bautzen e.V. Stolpener Straße 3 01877 Bischofswerda

03594 / 74 36 30